

# PUTIN SPRICHT

März 9, 2024

**Ein Ehrenmann kann frohgemut die Wahrheit sagen**

**Doch wer im Westen kann dies heutzutage wagen?**

Am 6. Februar dieses Jahres interviewte ein berühmter und anständiger amerikanischer Journalist den russischen Präsidenten Putin. Dieser wird von den niederträchtigen westlichen Medien ständig massiv angeschwärzt und erhält kaum je eine Chance, seinen Standpunkt vor einer westlichen Zuhörerschaft darzulegen. Der untenstehende Auszug entspricht weniger als 5% der Gesamtlänge des Originaltextes.

*Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahre 1991 versprach man uns, die Nato werde sich nicht nach Osten ausdehnen. Bisher gab es fünf Expansionswellen. 2014 fand in der Ukraine ein von den USA unterstützter Staatsstreich statt. Die Ukraine brach im Donbass einen Krieg vom Zaun, in dem sie Flugzeuge und Artillerie gegen Zivilisten einsetzte. Sie schuf eine Bedrohung für die Krim, die wir unter unseren Schutz genommen hatten. Dann erklärte die gegenwärtige ukrainische Führung, sie werde die nach 2014 unterzeichneten Minsker Abkommen, die einen Plan für die friedliche Lösung der Donbass-Frage enthielten, nicht umsetzen. In jüngster Vergangenheit haben die ehemaligen Führer Deutschlands und Frankreichs offen zugegeben, dass sie die Minsker Abkommen zwar mitunterzeichnet, jedoch nie ernstgenommen haben. Hätten wir hierauf nicht reagiert, hätten wir eine schuldhafte Nachlässigkeit begangen. Es waren die Ukrainer, die den Krieg anno 2014 angezettelt haben. Unser Ziel ist es jetzt, ihn zu beenden.*

Wir haben uns Gesprächen nicht verweigert. Wir haben 2022 mit der Ukraine in Istanbul Verhandlungen durchgeführt, und David Arachamia, der die ukrainische Abordnung leitete, hat sogar

seine provisorische Unterschrift unter einen Friedensvertrag gesetzt. Der Krieg wäre zu Ende gegangen, wenn die Ukraine jeden Anspruch auf einen Nato-Beitritt aufgegeben hätte. Arachamia erklärte öffentlich, der damalige englische Premierminister Boris Johnson sei nach Kiew gereist und habe der Ukraine von einem solchen Schritt abgeraten. Johnson sagte, es sei besser, gegen Russland zu kämpfen und kein Abkommen zu unterschreiben. Was die Nato betrifft, so versucht diese, die Bevölkerung ihrer eigenen Mitgliedstaaten mit einer imaginären russischen Bedrohung einzuschüchtern. Denkende Menschen begreifen sehr gut, dass dies ein Schwindel ist. Wir haben keine Interessen in Polen, Lettland oder anderswo. Dies sind Horrorgeschichten, um den amerikanischen und europäischen Steuerzahlern noch mehr Geld abzupressen. Es widerspricht dem gesunden Menschenverstand, sich in eine Art globalen Krieg verstricken zu lassen, der die gesamte Menschheit an den Rand der Vernichtung führen wird.

Haben die Nato und die CIA 2022 die Nord-Stream-Rohrleitung gesprengt? Ja. Wer immer dies tat, muss nicht bloss ein ausreichendes Motiv für die Zerstörung der Rohrleitung, sondern auch die dafür erforderlichen Fähigkeiten besessen haben. Es mögen ja viele Leute an der Ausserstandsetzung der Rohrleitung interessiert sein, aber nicht alle davon können zum Grund der Ostsee tauchen, um eine solche Sprengung durchzuführen. Warum wird dieses Verbrechen des Westens denn nicht propagandistisch ausgeschlachtet? Im Propagandakrieg ist es sehr schwierig, die USA zu besiegen, weil sie die Weltmedien kontrollieren.

Der Dollar ist der Eckpfeiler der US-amerikanischen Macht. Allerdings verringern selbst die Verbündeten der USA heute ihre Dollarreserven. Bis 2022 wurden ungefähr 50% der russischen Transaktionen mit Drittstaaten in Dollars abgewickelt, aber heute ist der Anteil auf 13% geschrumpft. Der Grund hierfür liegt darin, dass die USA beschlossen haben, unsere Transaktionen zu beschränken. Ich denke, vom Standpunkt

der amerikanischen Interessen aus war dies ein kompletter Irrsinn, welcher der US-Wirtschaft Schaden zugefügt hat. Warum haben die Vereinigten Staaten das getan? Aus Selbstüberschätzung. Sie bildeten sich ein, dies werde zu einem vollständigen Zusammenbruch Russlands führen, aber es ist nichts zusammengebrochen.

Ein sehr bedeutsames Datum in der russischen Geschichte war 988. Damals erfolgte die Taufe Russlands durch Fürst Wladimir und die Übernahme der Orthodoxie, oder des östlichen Christentums. Zum russischen Staat gehörten sowohl Nowgorod (Nordrussland) als auch Kiew (Südrussland). Es war dies ein einheitliches Territorium mit ein und derselben Sprache und ein und demselben Glauben. Was heute geschieht, ist in gewissem Ausmaß eine Art Bürgerkrieg. Der Westen denkt, das russische Volk sei für immer durch Feindseligkeit gespalten. Nein. Die Russen werden wiedervereinigt werden. Die Beziehungen werden wiederhergestellt werden. Es wird Zeit erfordern, aber die Wunden werden heilen.

Könnte Tucker Carlson jetzt die wirklichen Urheber der Politik des Westens interviewen und zu einer ebenso offenen Darstellung ihres Drangs zur Unterjochung der ganzen Welt bewegen? Man darf es bezweifeln. Zunächst stellt sich die Frage: Wer sind die wirklichen Drahtzieher der westlichen Politik und nicht nur ihre öffentlich sichtbaren Marionetten?

Kyrie eleison.